

Medienmeldung vom 8. Mai 2012

Grenchen: Mit der Polizei an der MIA auf dem Kopf stehen

Was machen Sie nach einem Verkehrsunfall? An der Mittelländer-Ausstellung (MIA) geben die Kantonspolizei Solothurn und die Stadtpolizei Grenchen gemeinsam Auskunft. An dem Grosstand 445 in Halle 4 warten zudem verschiedene Attraktionen, unter anderem ein Überschlagsimulator.

Die Zahl der schweren Verkehrsunfälle auf den Solothurner Strassen sinkt glücklicherweise. Dennoch gehören Unfälle zum Alltag auf Strassen – verbunden mit vielen Fragen. Wie regeln Sie einen Blechschaden, was machen Sie, wenn Sie ein Tier angefahren haben, als Velofahrer übersehen wurden oder im Ausland in einen Unfall verwickelt sind? Diese und viele andere Fragen beantwortet die Polizei gerne an der diesjährigen Mittelländer-Ausstellung (MIA) in Grenchen.

Überschlagsimulator: Einmal auf dem Kopf stehen

In Halle 4, Stand 445 zeigen die Kantonspolizei Solothurn und die Stadtpolizei Grenchen auf rund 90 Quadratmeter, was nach einem Unfall am besten zu tun ist. Unter dem Thema «Verkehrsunfall – was nun?» erhalten die Messebesucher nicht nur Antworten auf ihre Fragen. Aufgebaut ist auch ein Überschlagsimulator. Darin lässt sich hautnah erleben, welche Wirkung Anschnallgurte entfalten wenn das Fahrzeug auf dem Dach liegt. Zudem stellt die Kantonspolizei das neuste Patrouillenfahrzeug vor. Die Standbetreuer der Stadt- und Kantonspolizei freuen sich auf viele Begegnungen. Die Ausstellung startet am Samstag, 12. Mai 2012 und dauert bis Sonntag, 20. Mai 2012.

**MIA Grenchen
Polizei Kanton Solothurn und Stadt Grenchen
«Verkehrsunfall – was nun?»
Halle 4, Stand 445**